

SK Gernsheim II - SK Niederbrechen I

1. Brett	Di Capua, Francesco Stefano	Garzinsky, Dominik	-:+
2. Brett	Nies, Peter	Schmidt, Markus	Remis
3. Brett	Wenzel, Calvin	Schupp, Tobias	0:1
4. Brett	Kühner, Tobias	Meffert, Matthias	Remis
5. Brett	Krinke, Michael	Egenolf, Dirk	Remis
6. Brett	Tietzen, Stefan	Fleckenstein, Lukas	Remis
7. Brett	Zwerenz, Alexander	Beinrucker, Clemens	0:1
8. Brett	Müller, Manon	Ries, David	0:1
Gesamt			2:6

Am 5. Spieltag reisten wir nach Gernsheim zu deren zweiten Mannschaft. Wir spielten mit David für Arnd nahezu in Bestbesetzung, unser Gegner hatte 3 Ersatzspieler an Board und musste kurzfristig noch auf sein Brett 1 verzichten, sodass Dominik kampfflos gewann. 0:1

Dirk ließ sich in der Eröffnung nicht auf die Aljechin-Verteidigung seines Gegners ein und spielte stattdessen Königsindisch im Anzug. Beide Spieler versuchten ohne viel Risiko den Gegner zu Schwächen zu zwingen, wobei bis auf kleine Ungenauigkeiten keiner einen Fehler machte. In leicht besserer Stellung bot Schwarz Remis an, was Dirk aufgrund der besseren Aussichten auf den anderen Brettern gerne annahm. 0,5:1,5

David's Gegnerin spielte einen ungewohnten Aufbau gegen die slawische Verteidigung und versuchte mittels Sh4 den weißfeldrigen Läufer abzutauschen. Dies erwies sich als zu voreilig, da David seine Entwicklung umstellen und seine Läufer auf den langen Diagonalen platzieren konnte. Bevor sie ihre Eröffnung abschloss, öffnete Weiß das Zentrum, was gegen das starke schwarze Läuferpaar eine schlechte Idee war. David konnte dadurch viel Druck aufbauen und durch eine Mattdrohung eine Figur gewinnen. Einige Züge später war das Matt auch nicht mehr zu verhindern. 0,5:2,5

Mein Gegner spielte einen ruhigen Aufbau gegen Skandinavisch, ohne groß ins Risiko zu gehen. Nachdem einige Leichtfiguren abgetauscht wurden versuchte Weiß meinen König über die Felderfarbe des eigenen Läufers unter Druck zu setzen. Ich konnte rechtzeitig Gegenspiel entwickeln und mein Gegner entschied sich mit wenig Bedenkzeit für ein Läuferopfer, das zu einem Dauerschach führte. 1:3

Tobias' Gegner verlor durch eine Unachtsamkeit in der Eröffnung einen Bauern und musste dadurch einen Weg finden, das Material zu kompensieren. Am Ende des Mittelspiel gab Schwarz 2 weitere Bauern, um ein Angriffsspiel auf den weißen Feldern aufzuziehen. Tobias fand jedoch immer einen Weg, seine Königsstellung zu verteidigen und siegte kurz nach der Zeitnotphase souverän. 1:4

Markus konnte als Schwarzer bereits in der Eröffnung viel Raum einnehmen und so eine angenehme Stellung erreichen. Durch einen vorteilhaften

Abtausch erhielt er eine gute Stellung mit viel Druck über die offene d-Linie und seinen starken Springer. In der Zeitnotphase entschied er sich dafür, in ein Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern, je einer Dame und einem Bauern mehr für Schwarz abzuwickeln. Weiß verteidigte sich hierbei geschickt und ließ Markus keine Chance auf den Sieg. So willigte er ins Remis ein, das für uns den Mannschaftssieg bedeutete.

Matthias' Gegner setzte die schwarze Rochade sehr früh mit viele Figuren unter Druck und es sah früh danach aus, dass die schwarze Königsstellung auseinanderbricht. An einigen Punkten hat Weiß jedoch den falschen Weg gewählt und es tauschten sich sehr viele Figuren ab. Am Ende entstand ein Endspiel mit Turm und 4 Bauern für Weiß und Turm und Springer für Schwarz. In diesem Endspiel ließ er ebenfalls einige Gewinnmöglichkeiten aus und Matthias konnte 3 Bauern erobern und den letzten Randbauern mit seinem König verteidigen. 2:5

Clemens wollte seinen Gegner in der Eröffnung früh unter Druck setzen und hatte dabei Glück, dass sein Gegner eine taktische Möglichkeit ausließ. In der Folge entstand eine geschlossene Stellung mit ungleichfarbigen Läufern, in der Weiß die etwas angenehmere Stellung hatte. Schwarz übersah eine Drohung gegen einen Bauern, sodass Clemens in ein Endspiel mit einem Mehrbauern und jeweils Turm und Läufer überleiten konnte. In diesem stellte er immer wieder unangenehme Drohungen auf, konnte schließlich einen Bauern durchziehen und die Partie gewinnen. 2:6

Überraschend deutlich haben wir die 5. Runde der Saison mit 6:2 gewonnen und stehen damit auf dem 2. Platz im Spitzenfeld der Verbandsliga Süd. Die Liga geht nach diesem Spiel in die Winterpause und wird am 12.02.2023 fortgesetzt. Wir spielen am 6. Spieltag zu Hause gegen Bad Soden.